

Rotary Clubs: «Lead the way»

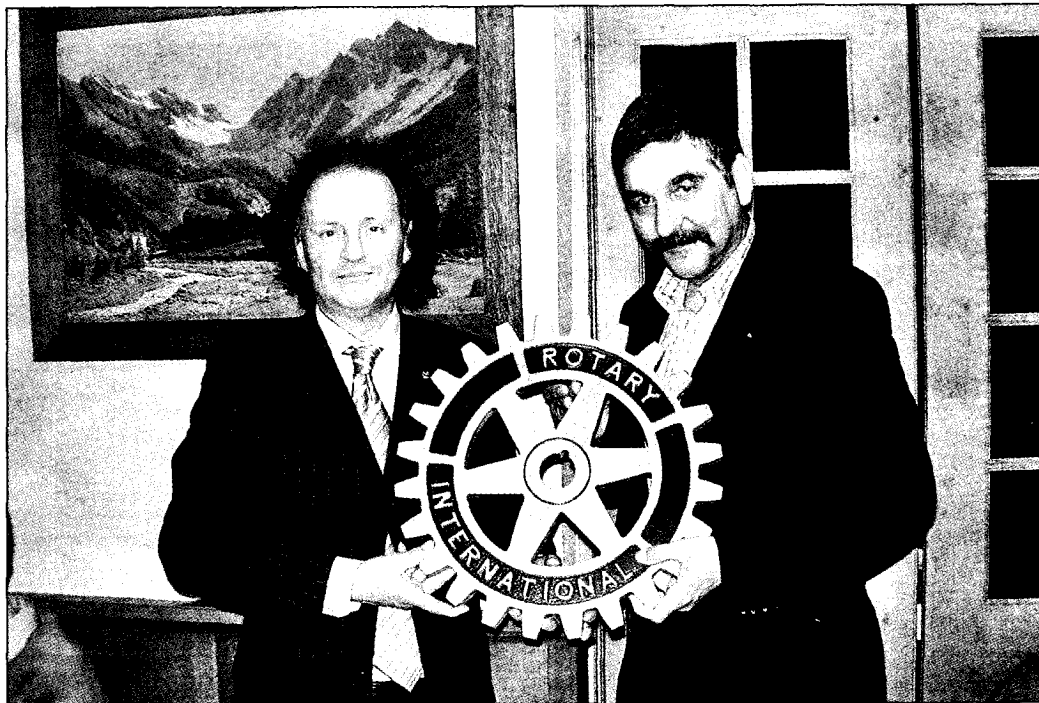
Zum neuen rotarischen Vereinsjahr

Oberwallis. – In den vier Oberwalliser Rotary Clubs Brig, Leuk-Leukerbad, Saastal und Zermatt hat am 1. Juli 2006 ein neues Vereinsjahr begonnen. Die neuen Präsidenten Peter Arnold (RC Brig), Helmut Indermitte (RC Leuk-Leukerbad), Bruno Bumann (RC Saastal) und Stefan Truffer (RC Zermatt) haben nun mit teils erneuerten Vorständen für ein Jahr in der Gestaltung der Clubtätigkeit die Initiative zu ergreifen.

Die neuen Präsidenten, denen die bisherigen Clubleiter in etwas feierlicher gestalteten Sitzungen das Amt übergaben, hatten sich zuvor an den jedes Jahr vom Rotary-Distrikt 1990 organisierten Amtseinführungskursen beteiligt. Der Distrikt 1990, der zurzeit 71 Clubs mit rund 4000 Rotariern zählt, wird von Governor Franz-Henri Gilliéron, Mitglied des Rotary Clubs Aigle, geleitet.

«Mehr als Status quo»

Dies forderte der ebenfalls für ein Jahr amtierende neue Präsident von Rotary International, Bill Boyd. Sein für alle 530 Rotary-Distrikte der Welt geltendes Jahresmotto «Lead the way» = «Wegeweisend handeln» = «Ouvrons la voie» = «Apriamo la via» zielt auf Initiative und Handeln. An einer Tagung führte der RI-Präsident aus: «Als Rotarier geben wir uns nicht einfach zufrieden mit



Amtsübergabe im ältesten Oberwalliser Rotary Club, dem RC Brig: Pastpräsident Leander Jaggi übergibt das Rotary-Rad an den neuen Präsidenten Peter Arnold.

den Dingen, wie sie sind und immer waren, ob in unseren Clubs oder in unseren Gemeinwesen. Wir nehmen nicht einfach einen Status quo hin und wir schauen nicht auf Probleme, nur um darauf zu warten, dass andere die Initiative ergreifen. Wir sind es, die sich fragen: «Warum nicht wir?», wir sind es mit den Fähigkeiten und dem Wunsch, eine bessere Zukunft zu schaffen. Wir sind es, die Wegeweisend handeln müssen».

Gewichtige Projekte

Die erwähnten vier neuen Oberwalliser Rotary-Präsidenten werden sich bemühen, im Rahmen der Jahresdevise tätig zu werden. Dabei geht es nicht nur darum, die Freundschaft in den Clubs zu pflegen, sondern Projekte in den von Rotary International als vordringlich genannten Sachgebieten zu verwirklichen. Diese sind vor allem auf die Beschaffung von

sauberem Wasser und auf den Kampf gegen den Analphabetismus in den Ländern der Dritten Welt ausgerichtet. Alphabetisierung stellt auch ein Mittel dar, das den Teufelskreis der Armut und des Hungers zu überwinden hilft. Das von Rotary seit 1985 geführte weltweite Programm zur Bekämpfung von Polio muss auch im kommenden Clubjahr weitergeführt werden, da das Virus immer wieder in an sich poliofreie Länder verschleppt wird. ag.

U: B, 14. 7. 2006 / 1